

Projekt „Sportvision Ost“

Am Montag 2. November 2020 wurde das Projekt „Sportvision Ost“ in den Medien breit vorgestellt. Die Initianten konnten Ihre Vision eines dritten nationalen Sportleistungszentrum platzieren. Unterstützt wurden Sie dabei von dem St.Galler Regierungsrat Stefan Kölliker. Gemäss den vorliegenden Informationen wird nun eine detaillierte Machbarkeitsstudie erarbeitet. Diese Studio wird auch vom Kanton St.Gallen mit 250'000.00 CHF aktiv unterstützt. Wie die Verantwortlichen an der Medienorientierung betonten, unterstützt mit Swiss Olympic der nationale Dachverband des organisierten Sports das Projekt ebenfalls. Vorinformiert ist weiter das Bundesamt für Sport Baspo, das im Rahmen des Nationalen Sportanlagenkonzepts Nasak entscheiden wird, für welche Projekte in der nächsten Förderperiode von 2022 bis 2026 Gelder fliessen werden. Insbesondere das Baspo wartet darauf was die Ostschweiz erarbeiten und einreichen wird. Denn eines ist klar: Zieht man das Dreieck der nationalen Sportleistungszentren über die Schweiz, dürfte ein Standort in der Südostschweiz unumstritten sein.

Weitere Informationen zum Projekt selbst sind auch der Homepage des Kantons St.Gallen zu entnehmen: https://www.sg.ch/news/sgch_allgemein/2020/11/die-sportvision-ost-vorantreiben-.html

Aufgrund des sportlichen Zeitfensters stellen sich folgende Fragen:

- Ist die Regierung über den aktuellen Stand und das weitere vorgehen zum Projekt „Sportvision Ost“ orientiert?
- Teilt die Regierung die Auffassung, dass der Standort und das Projekt Potenzial für ein überkantonales Zentrum hat und für Graubünden wirtschaftlich wie sportlich positive Effekte aufweist?
- Ist die Regierung bereit, das Projekt aktiv zu unterstützen?

Jan Koch, Grossrat SVP